

Dienstag 09.11.2010, 23:12 Uhr

[Kommentar schreiben](#)[Sport Lokal](#)

Bangen um den städtischen Zuschuss

05.11.2010 -



Von unserem Mitarbeiter Matthias Staber

Kletterspaß für über 50 000 Besucher pro Jahr soll das Kletterzentrum am Böblinger Sportpark Silberweg bieten, das nach den Plänen der Böblinger Sektion des Deutschen Alpenvereins (DAV) spätestens im November 2011 stehen soll (die SZ/BZ berichtete mehrfach). Die Baugenehmigung ist beantragt, und Mitte November soll die nötige Bebauungsplanänderung endgültig durch den Gemeinderat gehen.

Das vom Gerlinger Architektur- und Ingenieurbüro Nixdorf Consult konzipierte Kletterzentrum, wäre mit insgesamt 1200 Quadratmetern Kletterfläche im Innen- und Außenbereich, einer überbauten Fläche von rund 400 Quadratmetern und einer Höhe von 16 Metern eines der drei größten Kletterzentren in der Region Stuttgart.

Die eigentliche Kletterhalle ist auf 230 Quadratmeter ausgelegt. Hinzu kommen eine Kinderkletterwelt (60 Quadratmeter), ein Kinderboulderraum (30 Quadratmeter), ein Boulderraum für Erwachsene und angeschlossene Funktionsräume. Die derzeitige Kostenprognose beläuft sich auf knapp drei Millionen Euro.

Ihr Unternehmen schützen
 Wir entwickeln mit Ihnen maßgeschneiderte Lösungen, um Schäden zu verhindern.

Der E-Postbrief ist da!
 Verschicken und empfangen Sie in Zukunft Briefe auch bequem online.

Bald kommt De-Mail!
 Die rechtsverbindliche E-Mail. Ohne Brief, aber mit Siegel. Telekom De-Mail!

Konzepte in der Schublade

180 000 Euro bekommt die Böblinger Sektion vom DAV-Dachverband, weitere 150 000 Euro fließen vom Landessportbund. Sponsoren und Spenden sollen 300 000 Euro beisteuern. Hinzu kommen günstige Kredite, mit denen das Projekt zwischenfinanziert werden soll. Offen ist, in welcher Höhe und wann sich die Stadt Böblingen finanziell beteiligen wird.

Zwar hatte die Stadt 2009 schon einmal für 2012 200 000 Euro Zuschuss in Aussicht gestellt. Doch die gegenwärtige klamme Haushaltslage hat hinter dieser Zusage ein Fragezeichen gesetzt. „Wir können nur geben, was wir haben“, sagte Oberbürgermeister Wolfgang Lütznier bei der Feier zum 30-jährigen Jubiläum der Böblinger DAV-Sektion (die SZ/BZ berichtete).


Davon, dass sich die Stadt finanziell beteiligen wird, ist Henning Scheer (Bild: S. Müller), der Vorsitzende der Böblinger DAV-Sektion, jedoch überzeugt: „Nächste Woche treffen wir uns mit Wolfgang Lütznier und werden die Details besprechen“, so Scheer, der die bisherigen Signale der Stadt „positiv deutet“. Sollte allerdings von der Stadt überhaupt kein Geld kommen, sei das Projekt vom Tisch: „Dann stünden wir mit dem Rücken zur Wand.“


Sollten die Zuschüsse fließen, soll es im Frühjahr 2011 mit dem Bau losgehen: „Wir wollen das Kletterzentrum zeitgleich mit dem Bewegungskindergarten der Sportvereinigung eröffnen, im Oktober oder November 2011“, so Scheer. Dann sollen auch die Konzepte stehen, wie die Böblinger DAV-Sektion seine Kooperation mit den Schulen weiter ausbauen kann: Klettern auf dem Stundenplan im Rahmen von schulischen Ganztagesbetreuungs-Konzepten wäre dann denkbar.

Klettern als Therapie für geistig behinderte Menschen oder als Teamtraining für Firmen sind weitere Konzepte, die der DAV mit dem neuen Kletterzentrum ausbauen möchte. „Dieses Kletterzentrum wäre ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal für Böblingen“, so Henning Scheer.

So soll das Kletterzentrum am Silberweg aussehen. Bild: z

Die private Rentenversicherung
 ERGO Direkt Zusatzrente: Sichern Sie sich Ihren Lebensstandard im Alter!

Und es hat XING gemacht.
 "Als mich mein neuer Job bei XING gefunden hat. XING - Das Netzwerk, das für mich arbeitet. "

PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG
 Unsere FINANZCHECK PKV Experten machen Ihnen ein kostenloses unverbindliches Angebot!

[Kommentar schreiben](#)